

Nr. **13**

Exklusiv-Studie: Die 100 besten Schulen in Deutschland

Capital

Capital

9.6.-22.6.2005 | 3,00 € | www.capital.de

Das Wirtschaftsmagazin

Die besten Schulen Deutschlands

aus der Zeitschrift "Capital" Nr. 13 • 2005

Microsoft testet in Zusammenarbeit mit

- **der Zeitschrift Capital,**
- **dem Europressedienst**
- **und dem Institut für Schulentwicklungsforschung**

575 Schulen in Deutschland.

**Die Freie Georgenschule erringt Platz 62
unter den 100 besten Schulen Deutschlands!**

BESTE NOTEN

Trotz der Pisa-Pleite: Deutschland hat sehr gute Schulen mit engagierten Lehrern, hoch motivierten Schülern, intensivem Unterricht und erstklassiger Ausstattung. Die 100 besten Schulen in der Capital-Studie.

Leistung wird belohnt, etwa mit einer Woche Schulausflug nach New York. Die Schüler des Gymnasiums Achern haben die Botschaft verstanden. 49 von ihnen verkauften in der örtlichen Sparkassenfiliale ihre im Unterricht erstellten Kunstwerke. Damit finanzierten sie Anfang des Jahres den Trip zum Central Park, wo Christo 7500 mit safrangelben Tüchern verzierte Tore, The Gates, aufstellen ließ.

In ihrer Schule im Nordschwarzwald wird auf Kunst ebenso viel Wert gelegt, wie auf die Fächer Deutsch oder Mathematik: „Kunst verbindet Originalität und Disziplin“, sagt Schulleiter Paul Droll, „künstlerisches Arbeiten fördert das Denken und zielorientiertes Handeln. Am Ende haben die Schüler etwas erschaffen, worauf sie stolz sind.“ So stolz, wie auf den neuen Titel ihres Gymnasiums: Sieger in der Capital-Untersuchung der besten Schulen Deutschlands.

Orientierungshilfe

Seit den schlechten Pisa-Ergebnissen steht das deutsche Bildungssystem unter massivem Druck. Politiker streiten um Konzepte, Eltern sind verunsichert: Welche Schulen sind empfehlenswert, wo wird der Nachwuchs optimal ausgebildet? Ein Leistungsvergleich deutscher

Methodik: 20 entscheidende Aspekte

Die Forscher des Bonner Instituts Europressedienst nahmen für Capital bundesweit 575 Schulen mit gymnasialer Oberstufe unter die Lupe.

Teilnehmer: Europressedienst kontaktierte alle 3480 Gymnasien, Gesamt- und Waldorfschulen telefonisch und per E-Mail. 575 Schulen nahmen an der von Microsoft gesponserten Umfrage zwischen September 2004 und Januar 2005 teil. Die Kultusminister des Saarlands, Sachsen-Anhalts und Thüringens sprachen sich gegen die Erhebung aus - einige Schulen beteiligten sich dennoch.

Befragung: Der Fragebogen, zusammengestellt von Europressedienst und dem Institut für Schulentwicklungsforschung, enthielt 20 von den Experten als wichtig erachtete Kriterien in vier Kategorien: Schülerbetreuung (Klassengröße u.a.), Ausstattung (Verfügbarkeit der PC, Zustand der Klassenräume u.a.), Kursangebot (Förderangebote, Arbeitsgruppen u.a.), Kommunikation (Schulkonzept, Internetauftritt, Kooperationen u.a.).

Auswertung: Punkte pro Kategorie gab es nur, wenn die Schule in mindestens einem Einzelkriterium unter die Top 100 kam. Die Punkte der vier Kategorien gingen gleich gewichtet in die Gesamtpunktzahl ein.

SÜDEN: Sprachliche Ausrichtung

Rang	Schule	Ort	BEWERTUNG				SCHULPROFIL				SCHULTYP		TRÄGER		Schulgebühr	
			Gesamtpunkte (maximal 100)	Schülerbetreuung (maximal 25 Punkte)	Ausstattung (maximal 25 Punkte)	Kursangebot (maximal 25 Punkte)	Kommunikation (maximal 25 Punkte)	Allgemeinbildend	Mathematisch-naturwissenschaftlich	Sprachlich	Gymnasium	Gesamtschule	Waldorfschule	Staatlich		Privat
BADEN-WÜRTTEMBERG																
1	Gymnasium Achern	Achern	60,23	5,80	17,75	15,05	21,63	–	●	● ¹	●	–	–	●	–	–
16	Schule Birklehof	Hinterzarten	46,50	11,95	4,58	11,12	18,85	–	●	●	● ²	–	–	–	●	●
19	Christopherus-Gymn. Altensteig	Altensteig	44,06	3,25	16,48	7,90	16,43	–	●	●	●	–	–	●	–	–
25	Friedrich-Schiller-Gymnasium	Marbach	41,78	4,85	0,63	18,25	18,05	●	–	–	●	–	–	●	–	–
62	Freie Georgenschule	Reutlingen	34,98	12,58	0,63	9,92	11,85	●	–	–	–	–	●	–	●	●
64	Gymnasium am Romäusring	Villingen-Schw.	34,74	4,30	4,93	10,48	15,03	–	●	●	●	–	–	●	–	–
70	Heisenberg-Gymnasium Karlsruhe	Karlsruhe	34,46	10,37	4,96	7,03	12,10	–	●	–	●	–	–	–	●	●
86	Freie Waldorfschule Heilbronn	Heilbronn	32,97	8,95	0,50	12,67	10,85	●	–	–	–	–	●	–	●	●
Bayern																
6	Günter-Stöhr-Gymnasium	Icking	52,39	18,58	3,28	15,05	15,48	–	–	●	●	–	–	–	●	●
14	Karl-von-Closen-Gymnasium	Eggenfelden	47,36	8,50	14,31	9,32	15,23	–	●	●	●	–	–	●	–	–
17	Landheim Schondorf	Schondorf	46,22	17,75	13,09	7,45	7,93	–	–	● ³	● ²	–	–	–	●	●
22	Kl. priv. Lehrinstitut Derksen	München	42,71	11,77	6,03	8,48	16,43	–	●	●	●	–	–	–	●	●
24	Obermenzinger Gymnasium	München	41,85	12,24	7,85	9,03	12,73	–	–	● ⁴	●	–	–	–	●	●
28	Rudolf-Steiner-Schule Ismaning	Ismaning	41,54	6,58	7,50	12,28	15,18	●	–	–	–	–	●	–	●	●
44	Rudolf-Steiner-Schule Schwabing	München	38,08	8,07	0,63	12,90	16,48	●	–	–	–	–	●	–	●	●
47	Freie Waldorfschule Rosenheim	Rosenheim	37,64	14,78	8,78	2,58	11,50	●	–	–	–	–	●	–	●	●
50	Maria-Ward-Schule	München	37,18	5,53	6,05	10,75	14,85	–	●	●	●	–	–	–	●	●
61	Carl-Orff-Gymnasium	Unterschleißh.	35,26	5,52	2,73	12,18	14,83	–	●	●	●	–	–	●	–	–
66	Olympia-Morata-Gymnasium	Schweinfurt	34,60	2,50	0,00	11,60	20,50	–	–	● ⁴	●	–	–	●	–	–
78	Simpert-Kraemer-Gymnasium	Krumbach	33,83	2,50	8,48	7,37	15,48	–	●	●	●	–	–	●	–	–
79	Europ. Gymnasium Leopoldinum	Passau	33,75	3,25	7,70	10,20	12,60	–	–	●	●	–	–	●	–	–
88	Maristen-Gymnasium Furth	Furth	32,83	5,48	11,08	4,17	12,10	–	●	● ⁴	●	–	–	–	●	–
93	Kolleg der Schulbrüder	Illertissen	32,52	7,95	2,99	3,53	18,05	–	●	●	●	–	–	–	●	●
HESSEN																
5	Odenwaldschule Ober-Hambach	Heppenheim	54,62	16,88	9,24	16,15	12,35	●	–	–	–	● ²	–	–	●	●
58	Albert-Schweitzer-Schule	Hofgeismar	36,22	11,40	1,25	4,22	19,35	●	–	–	●	–	–	●	–	–
84	Friedrich-Dessauer-Gymnasium	Frankfurt	33,10	7,53	4,90	4,52	16,15	●	–	–	●	–	–	●	–	–
91	Heinrich-von-Kleist-Schule	Eschborn	32,58	3,48	2,43	10,22	16,45	●	–	–	–	●	–	●	–	–
96	Grimmelshausen Gymnasium	Gelnhausen	32,38	2,50	1,55	5,95	22,38	●	–	–	●	–	–	●	–	–

Schulen existierte bislang nicht. Die Capital-Studie zeigt jetzt erstmals bundesweit Schulen mit gymnasialer Oberstufe, die sich beste Noten verdienten. Die Bewertung erfolgte anhand von Qualitätsmerkmalen wie Ausstattung, Kursangebot oder Schülerbetreuung (siehe links: „Methodik“). Durchgeführt wurde die Studie vom Bonner Marktforschungsinstitut Europressedienst in Zusammenarbeit mit dem renommierten Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) der Universität Dortmund.

Top-Schulen

Das wichtigste Ergebnis: „Deutschland hat sehr viele Schulen, die weitaus besser sind als ihr Ruf. Vor allem unter den Gymnasien gibt es

Vorbilder, die auch im internationalen Vergleich sehr gut abschneiden“, sagt Michael Forst, Chef des Europressedienstes. Im Durchschnitt sitzen in einer deutschen Klasse mit 27 Schülern zwar mehr als in den Unterrichtsräumen anderer Länder, 38 Prozent der Lehrer sind älter als 50 Jahre und viele Auslandsschulen haben eine bessere Ausstattung. Forst: „Gleichzeitig ist das Bildungsangebot in Deutschland jedoch sehr groß.“

Immerhin 89 Prozent der Schulen offerieren Berufspraktika, zwei Drittel haben Bewerbungstrainings im Kursangebot. Das ist ganz im Sinne von Jürgen Gallmann, Deutschland-Chef von Studiensponsor Microsoft: „Ein Gymnasium sollte auf das spätere Berufsleben vorbereiten,

OSTEN: Schnelles Abitur

Sachsen und Thüringen sind die ersten Bundesländer, die das Abitur nach der zwölften Klasse ermöglichen. Andere Länder ziehen nach.

Rang	Schule	Ort	BEWERTUNG				SCHULPROFIL			SCHULTYP		TRÄGER				
			Gesamtpunkte (maximal 100)	Schülerbetreuung (maximal 25 Punkte)	Ausstattung (maximal 25 Punkte)	Kursangebot (maximal 25 Punkte)	Kommunikation (maximal 25 Punkte)	Allgemeinbildend	Mathematisch-naturwissenschaftlich	Sprachlich	Gymnasium	Gesamtschule	Waldorfschule	Staatlich	Privat	Schulgebühr
BERLIN																
32	Jüdische Oberschule Berlin	Berlin	40,72	11,35	9,34	8,78	11,25	●	–	–	●	–	–	–	●	●
98	Sartre Oberschule	Berlin	32,31	2,50	14,88	4,70	10,23	●	–	–	●	–	–	●	–	–
99	Albert-Einstein-Gymnasium	Berlin	32,25	9,50	6,60	4,52	11,63	●	–	–	●	–	–	●	–	–
BRANDENBURG																
19	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium	Frankfurt	44,06	7,90	12,83	4,30	19,03	–	●	–	● ¹	–	–	●	–	–
29	Fried. Anton v. Heinitz Gymnasium	Rüdersdorf	41,51	5,77	4,71	12,30	18,73	●	–	–	●	–	–	●	–	–
73	Evangelische Schule Neuruppin	Neuruppin	34,23	4,85	9,43	4,40	15,55	●	–	–	●	–	–	–	●	●
81	Fr.-W.-v.-Steuben Gesamtschule	Potsdam	33,58	3,08	10,85	8,30	11,35	●	–	–	–	●	–	●	–	–
SACHSEN																
21	Joh.-Gottfried-Herder-Gymn.	Schneeberg	43,59	11,65	6,59	9,00	16,35	–	●	●	●	–	–	●	–	–
33	Freies Gymnasium Penig	Penig	40,66	15,75	2,36	8,05	14,50	–	● ²	–	● ¹	–	–	–	●	●
34	Wilhelm-Ostwald-Gymnasium	Leipzig	40,59	7,08	2,21	7,70	23,60	–	●	–	●	–	–	●	–	–
39	Romain-Rolland-Gymnasium	Dresden	38,86	7,43	2,76	8,37	20,30	–	–	●	●	–	–	●	–	–
41	Schiller-Gymnasium	Bautzen	38,43	2,50	15,40	2,50	18,03	–	●	–	●	–	–	●	–	–
42	G.-E.-Lessing Gymnasium Kamenz	Kamenz	38,10	4,60	12,55	8,35	12,60	●	–	–	●	–	–	●	–	–
66	Humboldt Gymnasium Radeberg	Radeberg	34,60	6,23	10,69	2,50	15,18	–	●	● ²	●	–	–	●	–	–
87	Ferdinand-Sauerbruch-Gymn.	Großröhrsdorf	32,93	2,90	9,18	5,15	15,70	–	●	–	●	–	–	●	–	–
89	Europ. Gymnasium Waldenburg	Waldenburg	32,81	15,71	1,98	4,27	10,85	–	–	●	● ¹	–	–	–	●	●
90	Lessing-Gymn. Hoyerswerda	Hoyerswerda	32,75	3,40	5,45	8,77	15,13	–	●	● ²	●	–	–	●	–	–
100	Goethe-Gymnasium Sebnitz	Sebnitz	32,21	5,60	9,66	7,35	9,60	●	–	–	●	–	–	●	–	–
SACHSEN-ANHALT																
2	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	Halberstadt	60,13	11,73	14,53	17,92	15,95	● ³	–	–	●	–	–	●	–	–
8	Fallstein-Gymnasium	Osterwieck	50,49	7,98	15,23	14,80	12,48	●	–	–	●	–	–	●	–	–
70	Gymnasium Am Thie	Blankenburg	34,46	7,62	10,09	4,17	12,58	●	–	–	●	–	–	●	–	–
THÜRINGEN																
9	Martin-Luther-Gymnasium	Eisenach	50,30	9,55	18,38	9,27	13,10	–	–	●	●	–	–	–	●	–
12	Pierre-de-Coubertin-Gymnasium	Erfurt	48,26	8,61	16,15	4,25	19,25	● ⁴	–	–	● ¹	–	–	●	–	–
60	Kyffhäuser-Gymnasium	Bad Frankenh.	35,28	6,97	5,46	10,40	12,45	●	–	–	●	–	–	●	–	–
69	Gymnasium Gustav Freytag	Gotha	34,51	4,30	10,16	5,00	15,05	–	●	–	●	–	–	●	–	–
72	Gymnasium Sonneberg	Sonneberg	34,41	5,17	6,73	10,78	11,73	–	●	● ⁵	●	–	–	●	–	–
76	Kooperative Gesamtschule Gotha	Gotha	33,89	4,85	3,69	11,35	14,00	–	●	–	–	●	–	●	–	–
97	Goetheschule Ilmenau	Ilmenau	32,37	8,20	1,25	8,12	14,80	–	●	–	● ¹	–	–	●	–	–

aber auch künstlerische und sportliche Interessen fördern“, sagt der zweifache Vater (siehe S. 84: „Aufgaben im Internet lösen“).

Eine sehr gute Schule für den eigenen Nachwuchs zu finden, ist keineswegs eine Frage des Geldbeutels. Unter den zehn besten Schulen der Untersuchung rangieren sowohl private als auch staatliche Gymnasien und Gesamtschulen. Bei der Suche nach der richtigen Ausbildungsstätte spielen unterschiedliche Aspekte wie etwa die

Schülerbetreuung oder das Kursangebot eine Rolle (siehe oben: „Schulsuche“). „Eltern sollten nicht nur darauf achten, wie viele Schüler etwa an einem Gymnasium das Abitur machen“, rät Professor Heinz Günter Holtappels, Leiter des IFS. „Die Qualität einer Schule bemisst sich auch daran, ob sie schwächere Schüler auffängt“, sagt der Dortmunder Wissenschaftler. „Jeder Schüler sollte individuell unterstützt werden, um Versagen zu verhindern und Begabungen zu fördern.“



Deutliche Ballung

Ein Blick auf die jeweils besten Gymnasien, Gesamt- und Waldorfschulen (s. Karte) in der Capital-Untersuchung zeigt: Bayern und Nordrhein-Westfalen schneiden mit fünf beziehungsweise acht Lehranstalten besonders gut ab. Unter den Top-Ten-Gymnasien finden sich sechs staatliche und vier private Anbieter – Schulgeld ist also kein Muss für Qualität. Die Untersuchung beruht auf einer Auswertung von 575 Fragebögen der teilnehmenden Schulen.

- ▲ Top-Gymnasien (Gymn.)
- Top-Gesamtschulen (GS)
- Top Freie Waldorfschulen (FWS) und Rudolf-Steiner-Schulen (RSS)

10 Gesamtsieger der Befragung

Rang	Schule	Ort, Bundesland
1	Gymnasium Achern	Achern, BW
2	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	Halberstadt, ST
3	Gesamtschule Bonn-Beuel	Bonn, NRW
4	Aloisiuskolleg	Bonn, NRW
5	Odenwaldschule Ober-Hambach	Heppenheim, HE
6	Günther-Stöhr-Gymnasium	Icking, BY
7	Gesamtschule Mühlenberg	Hannover, NI
8	Fallstein-Gymnasium	Osterwieck, ST
9	Martin-Luther-Gymnasium	Eisenach, TH
10	Gymnasium Schloß Hagerhof	Bad Honnef, NRW

Quelle: Europressdienst.

Betreuung

Wie das geht, zeigt das Günther-Stöhr-Gymnasium, das Rang eins in der Kategorie Schülerbetreuung einnimmt. Die private Ganztagschule liegt südlich von München in Icking. Auf dem Gelände der Villa Eggenberg, inmitten der Gartenlandschaft des Isarhochufers, lernen 250 Schüler fürs Leben: „Wir bieten einen sprachli-

chen Zweig mit Englisch, Latein und Französisch, legen aber auch viel Wert auf musische, sportliche und künstlerische Inhalte“, sagt Direktor Sebastian Schauburger. Chor, Theater und Film sind Wahlfächer.

Die Klassen zählen im Schnitt 20 Schüler. Zwei Lehrkräfte betreuen einen Verbund über die

WESTEN: Gemischte Performance

Nordrhein-Westfalen ist in der Untersuchung mit 16 Schulen unter den Top 100 vertreten – drei davon finden sich im Bonner Raum.

Rang	Schule	Ort	BEWERTUNG				SCHULPROFIL				SCHULTYP		TRÄGER		Schulgebühr	
			Gesamtpunkte (maximal 100)	Schülerbetreuung (maximal 25 Punkte)	Ausstattung (maximal 25 Punkte)	Kursangebot (maximal 25 Punkte)	Kommunikation (maximal 25 Punkte)	Allgemeinbildend	Mathematisch-naturwissenschaftlich	Sprachlich	Gymnasium	Gesamtschule	Waldorfschule	Städtlich		Privat
NORDRHEIN-WESTFALEN																
3	Gesamtschule Bonn-Beuel	Bonn	59,16	7,65	15,66	17,30	18,55	●	–	–	–	●	–	●	–	–
4	Aloisiuskolleg	Bonn	57,45	9,25	11,50	19,17	17,53	–	–	●	● ¹	–	–	–	●	–
10	Gymnasium Schloss Hagerhof	Bad Honnef	49,13	9,85	16,03	9,40	13,85	●	–	–	● ¹	–	–	–	●	●
11	Städt. Gymnasium Straelen	Straelen	48,29	3,23	15,03	10,20	19,83	●	–	–	●	–	–	●	–	–
13	Unesco-Schule	Kamp-Lintfort	47,45	2,50	18,25	13,97	12,73	●	–	–	–	●	–	●	–	–
18	Maria-Sibylla-Merian Gymnasium	Telgte	44,18	4,15	14,70	5,85	19,48	●	–	–	●	–	–	●	–	–
38	Joh.-Con.-Schlaun-Schule	Nordkirchen	38,88	2,50	2,75	15,35	18,28	●	–	–	–	●	–	●	–	–
48	Mädchengymnasium Borbeck	Essen	37,27	2,50	8,86	8,63	17,28	●	–	–	●	–	–	●	–	–
51	Clara-Schumann-Gymnasium	Holzwickede	37,17	3,83	13,39	7,85	12,10	●	–	–	●	–	–	●	–	–
56	Gymnasium Schloss Neuhaus	Paderborn	36,29	2,50	4,01	10,30	19,48	●	–	–	●	–	–	●	–	–
74	Freie Waldorfschule Haan-Gruiten	Haan	34,18	9,70	2,00	10,23	12,25	●	–	–	–	–	●	–	●	●
77	Bischöfliche Canisiuschule Ahaus	Ahaus	33,84	4,88	10,88	6,60	11,48	●	–	–	●	–	–	–	●	–
80	Gymnasium Voerde	Voerde	33,67	2,50	3,55	10,67	16,95	●	–	–	●	–	–	●	–	–
85	Rudolf Steiner Schule	Witten	33,04	4,53	14,13	2,65	11,73	●	–	–	–	–	●	–	●	●
94	Gymnasium Remigianum	Borken	32,43	2,75	3,03	13,65	13,00	●	–	–	●	–	–	●	–	–
95	Ricarda-Huch-Gymnasium	Gelsenkirchen	32,41	8,88	5,15	8,15	10,23	●	–	–	●	–	–	●	–	–
RHEINLAND-PFALZ																
15	Gymnasium Herxheim	Herxheim	46,51	5,60	18,35	9,83	12,73	●	–	–	–	●	–	●	–	–
25	Max-Slevogt-Gymnasium	Landau	41,78	9,00	2,88	15,85	14,05	●	–	–	●	–	–	●	–	–
37	Rabanus-Maurus-Gymnasium	Mainz	39,16	14,12	2,63	8,78	13,63	–	–	●	●	–	–	●	–	–
49	Staatliches Gymnasium Konz	Konz	37,21	6,98	16,00	4,40	9,83	–	●	●	●	–	–	●	–	–
82	Friedrich-Spee-Gymnasium	Trier	33,43	4,13	6,50	7,60	15,20	●	–	–	●	–	–	●	–	–
92	Gymnasium Kirn	Kirn	32,54	8,35	0,63	8,78	14,78	●	–	–	●	–	–	●	–	–

Jahre: der Klassenlehrer und ein Erzieher, der für die Lernzeit am Nachmittag verantwortlich ist. Beide halten engen Kontakt zu den Eltern: „Wir sind als kleine Schule gesucht“, sagt Schauburger. Er muss etwa jeden zweiten Interessenten abweisen, obwohl das Schulgeld beachtlich ist: Annähernd 9700 Euro fallen jährlich an; zuzüglich einer Anmeldegebühr von rund 2200 Euro.

Eine individuelle Betreuung ohne Schulgeld bietet dagegen das Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Halberstadt, das im Gesamtranking den zweiten Platz belegt. Dort hat jeder Schüler schon früh die Möglichkeit, sich praktisch auf das Wirtschaftsleben vorzubereiten. „In der 9. Klasse sind zwei Stunden Wirtschaft Pflicht, und zusätzlich macht jeder Schüler ein Praktikum in der Chefetage eines unserer 90 Partnerun-

ternehmen“, erklärt Schuldirektorin Christine Schönefeld. Ihre Schützlinge begleiten dabei jeweils eine Woche lang den Chef oder einen leitenden Angestellten. „Danach ist jedem klar, ob er selbst Unternehmer werden möchte - mit allen Konsequenzen - oder doch lieber Finanzbeamter“, so die Lehrerin und Volkswirtin. Seit einigen Jahren gibt es zudem den 90-minütigen Blockunterricht - Die Schüler lernen so, sich längere Zeit zu konzentrieren. Auch Unterrichtsformen wie Gruppenarbeit sind bei diesem Intervall besser einsetzbar“, sagt Schönefeld. „Kinder wie Lehrer wissen das zu schätzen - niemand möchte mehr den traditionellen Frontalunterricht pur.“

NORDEN: Schwache Region

Von den Schulen aus Schleswig-Holstein, die an der Befragung teilgenommen haben, schaffte es keine in die Liste der Top 100.

Rang	Schule	Ort	BEWERTUNG					SCHULPROFIL			SCHULTYP		TRÄGER			
			Gesamtpunkte (maximal 100)	Schülerbetreuung (maximal 25 Punkte)	Ausstattung (maximal 25 Punkte)	Kursangebot (maximal 25 Punkte)	Kommunikation (maximal 25 Punkte)	Allgemeinbildend	Mathematisch-naturwissenschaftlich	Sprachlich	Gymnasium	Gesamtschule	Waldorfschule	Staatlich	Privat	Schulgebühr
BREMEN																
30	Freie evang. Bekenntnisschule	Bremen	40,92	9,19	9,33	11,67	10,73	●	–	–	–	●	–	–	●	●
59	Waldorfschule Toular Straße	Bremen	35,72	11,99	3,55	10,23	9,95	●	–	–	–	–	●	–	●	●
HAMBURG																
35	Gymnasium Farmsen	Hamburg	40,13	7,10	3,53	12,42	17,08	●	–	–	●	–	–	●	–	–
53	Wichern-Schule	Hamburg	36,87	6,48	3,64	13,20	13,55	–	●	●	–	●	–	–	●	●
55	Gymnasium Grootmoor	Hamburg	36,39	5,15	3,21	15,30	12,73	●	–	–	●	–	–	●	–	–
57	Gymnasium Oberalster	Hamburg	36,28	2,97	2,33	10,60	20,38	●	–	–	●	–	–	●	–	–
75	Gesamtschule Steilshoop	Hamburg	34,14	6,93	8,33	7,40	11,48	●	–	–	–	●	–	●	–	–
MECKLENBURG-VORPOMMERN																
23	Gymnasium Dömitz	Dömitz	42,55	8,13	6,29	16,10	12,03	–	●	–	●	–	–	●	–	–
27	Fritz-Reuter-Gymnasium	Kühlungsborn	41,67	4,78	2,11	13,60	21,18	●	–	–	●	–	–	●	–	–
45	Gymnasium Gadebusch	Gadebusch	38,05	4,07	13,83	7,45	12,70	●	–	–	●	–	–	●	–	–
NIEDERSACHSEN																
7	Gesamtschule Mühlenberg	Hannover	52,02	3,03	10,83	18,08	20,08	●	–	–	–	●	–	●	–	–
31	Gesamtschule Franzches Feld	Braunschweig	40,83	4,40	6,15	14,75	15,53	●	–	–	–	●	–	●	–	–
36	Gymnasium Ernestinum	Celle	39,83	7,50	13,13	6,60	12,60	●	–	–	●	–	–	●	–	–
40	Freie Waldorfschule Maschsee	Hannover	38,85	9,25	1,75	10,97	16,88	●	–	–	–	–	●	–	●	●
43	Gymnasium Lüneburger Heide	Melbeck	38,09	16,38	8,43	6,80	6,48	●	–	–	●	–	–	–	●	●
46	Kolleg St. Thomas	Vechta	38,00	7,50	11,80	6,10	12,60	–	●	–	●	–	–	–	●	●
52	Gesamtschule Fürstenau	Fürstenau	37,11	5,95	0,63	13,25	17,28	●	–	–	–	●	–	●	–	–
54	Heinrich-Nordhoff Gesamtschule	Wolfsburg	36,78	7,15	5,20	11,83	12,60	–	–	●	–	●	–	●	–	–
63	Mariengymnasium	Jever	34,81	2,50	5,28	10,30	16,73	●	–	–	●	–	–	●	–	–
65	Lichtenberg-Gesamtschule	Göttingen	34,71	3,63	4,96	12,72	13,40	●	–	–	–	●	–	●	–	–
68	Rudolf Steiner Schule Lüneburg	Lüneburg	34,59	14,13	3,15	7,08	10,23	●	–	–	–	–	●	–	●	●
83	Gymnasium Tostedt	Tostedt	33,26	3,25	9,73	3,20	17,08	●	–	–	●	–	–	●	–	–

Ausstattung

Dass selbst bei leeren öffentlichen Kassen Schulen erstklassiges Lernmaterial zur Verfügung haben können, zeigt Gesamtsieger Achern. Voraussetzung dafür ist ein engagierter Direktor, der bei Ämtern und Unternehmen um Zuschüsse und Sponsorengelder kämpft. „Computer gehören so selbstverständlich zur Schule wie Tafel und Kreide“, sagt Leiter Droll. Nur sieben Schüler teilen sich einen Computer. 17 PC stehen auch für privates Surfvergnügen zur Verfügung. Ein externer Fachmann betreut die Schüler. Jeder Klassenraum des Gymnasiums verfügt zudem über Rechner, DVD-Player und Beamer. „Entscheidend ist die pädagogische Nutzung“, erklärt Droll. So bietet das Gymna-

sium etwa den Mathematikleistungskurs sowohl als reguläres Unterrichtsfach als auch als PC-Kurs für technikaffine Schüler. In der Schule arbeiten sie mit Laptops, zu Hause an ihren Rechnern, die von der Schule mit professionellen Mathematikprogrammen ausgerüstet wurden.

Kursvielfalt

Die Spitzenposition im schulischen Angebot nimmt das Aloisiuskolleg, kurz Ako genannt, ein. Die katholische Privatschule im Süden Bonns punktet besonders bei den berufsvorbereitenden Kursen. Schulleiter Bernhard Wißmann: „Eltern oder auch ehemalige Schüler geben ihr Know-how zu Studium und Beruf an Schüler der Klassen 12 und 13 weiter.“ Jüngstes Beispiel:

Telekom-Chef Kai-Uwe Ricke, der im Ako über seinen Lebensweg sprach und den 120 versammelten Schülern klar machte, was er von einem Studienabgänger erwartet, der sich bei der Telekom bewirbt Ricke nahm sich zweieinhalb Stunden Zeit.

Das Ako mit angeschlossenem Internat bietet einen neu- und einen altsprachlichen Zweig: Englisch und Latein sind Pflicht. Als dritte Fremdsprache kommt Französisch oder Altgriechisch hinzu. Wer weniger Interesse an Sprachen hat, wählt die Fächerkombination Politik und Informatik. Geradezu unerschöpflich scheint das Angebot bei den freiwilligen Kursen außerhalb des regulären Schulbetriebs. Das Ako-Pro-Seminar, eine Art Volkshochschule für Kinder und Jugendliche, offeriert in diesem Frühjahr gut 100 Kurse - vom Aquarellmalen über Chormusik und Chinesisch bis hin zu Werken und Webprogrammieren. Das Angebot steht allen Schülern der Region offen.

Auch die Gesamtschule Bonn-Beuel, die es in der Untersuchung auf den dritten Platz schafft, bietet ihren 1325 Schülern eine überwältigende Lernpalette: von der Theater-AG, über Computerschulungen bis zum Chinesisch-Unterricht, geleitet von einer muttersprachlichen Lehrerin. „Chinesisch wird in Zukunft immer wichtiger, und bei unseren Schülern trifft das Angebot auf großes Interesse“, sagt Schulleiter Jürgen Nimptsch. Früh übt sich, wer später Karriere machen und gegen die Konkurrenz bestehen will.

Wettbewerb

„Ich will die Talente der Kinder fördern, nicht ihre Schwächen hervorheben“, sagt Bernd von der Heide, Rektor des Fallstein-Gymnasiums in Osterwieck, Sachsen-Anhalt. Seine Ganztagschule schaffte es auf Platz acht in der Capital-Studie. Er setzt vor allem auf kostenlosen Förderunterricht beispielsweise in Französisch, Mathematik oder Chemie.

„Zwei Drittel unserer 620 Schüler nehmen die Angebote am Nachmittag an“, so von der Heide. Jeden Schüler, der nicht büffeln muss, motiviert er zur Teilnahme an überregionalen Wettbewerben - beispielsweise Jugend forscht oder dem Geschichtswettbewerb der Körber-Stiftung und der Mathematik-Olympiade: „Damit möchte ich den Schülern das Gefühl geben, dass sie national und international mithalten können.“

Auch beim Gesamtsieger Achern nehmen Schüler regelmäßig an Wettbewerben teil. „Mein Ziel ist es, ihnen beizubringen, dass ein Leistungsvergleich keine Bedrohung, sondern eine Chance ist“, sagt Direktor Droll. Der Erfolg gibt ihm Recht: In diesem Schuljahr haben bereits 53 Schüler einen Preis gewonnen, zwei von ihnen sind Bundessieger.

Ute Göggelmann, Rudolf Kahlen, Alexander Mayerhöfer, Christian Schlesiger

inform@tion

Mehr Informationen zu den Schulen unter:
www.capital.de/karriere

Interview

Jürgen Gallmann, Chef des Studiensponsors Microsoft-Deutschland und zweifacher Vater, über die heutigen Anforderungen an einen erfolgreichen Unterricht.



“Aufgaben im Internet lösen”

CAPITAL:

Herr Gallmann, was ist Ihnen als Familienvater wichtig, wenn es darum geht, eine Schule für Ihre Kinder auszusuchen?

Gallmann:

Wir haben das umzugsbedingt gerade hinter uns. Meine Tochter wechselt an ein staatliches Gymnasium südlich von München. Für mich war es bei der Auswahl wichtig, die Leitung der Schule und das Fächerangebot kennen zu lernen. Ein Gymnasium sollte auf das spätere Berufsleben vorbereiten, aber auch künstlerische und sportliche Interessen fördern.

CAPITAL:

Wie können Gymnasien aber das Fächerangebot hinaus aufs Berufsleben vorbereiten?

Gallmann:

Indem sie beispielsweise die Teamfähigkeit durch das Lernen in Gruppen stärken, aber auch Selbstständigkeit fördern durch entdeckendes Lernen - etwa mit Hilfe von Internetrecherchen. Eine Studie hat unlängst auch gezeigt wie mangelhaft die Kenntnisse von Schülern im Projektmanagement sind. Hier könnten Schulen wertvolle Vorarbeit leisten.

CAPITAL:

Wie haben Sie als Gymnasiast die Schule erlebt?

Gallmann:

Ich erinnere mich noch sehr gut an die Zeit in der Oberstufe. Ich hatte einige Lehrer mit kreativen Ideen. An meinem Französisch- und Englischlehrer gefiel mir, wie er uns nach seinen vielen Reisen durch Frankreich und Großbritannien kurzweilige Diavorträge in der jeweiligen Landessprache hielt und uns so für die Sprache begeisterte. Der Informatiklehrer unterstützte uns beim Programmieren. Er weckte damit mein Interesse an diesem Fach.

CAPITAL:

Wie fit sind die Lehrer Ihrer Einschätzung nach heute, wenn es beispielsweise um neue Technologien geht?

Gallmann:

Es gibt viele Schulen, die zwar gut ausgestattet sind, deren Angebot aber nur recht zögerlich genutzt wird. Das liegt mitunter am fehlenden Spezialwissen der Lehrer, das sie sich aber nicht einfach so nebenher aneignen können.

CAPITAL:

Haben Sie ein Beispiel?

Gallmann:

Zum Lehrplan passende Schulaufgaben können im Internet auf einem Portal stehen. Die Schüler rufen sie dort ab und lösen sie. Anschließend korrigieren die Lehrer die Arbeiten online. Das ist eine wertvolle Ergänzung des Frontalunterrichts. Hier ist allerdings jemand nötig, der den

Lehrern hilft, solche Elemente der Wissensvermittlung in den Unterricht einfließen zu lassen.

CAPITAL:

Wer sollte das sein?

Gallmann:

Im Beirat unserer Bildungsinitiative „Wissenswert“ diskutieren wir gerade, ob wir ein neues Berufsbild brauchen - einen so genannten Bildungscoach. Das sollte jemand sein, der einmal selbst Lehrer war, viel über Informationstechnologie weiß und didaktisch fit ist. Wenn wir den Pädagogen zur Seite stehen, helfen wir letztlich den Schülern.